

# KrimiWelt

## die 10 besten Krimis des Monats

### Mai 2009

**Das Beste vom Besten:** An jedem letzten Samstag im Monat geben 19 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

- |  |   |
|--|---|
| <b>1 (4) Roger Smith:</b> Kap der Finsternis<br>Aus dem Amerikanischen von Jürgen Bürger und Peter Torberg<br>Tropen, geb., 360 S., 21,90 €                | <i>Kapstadt: Überfall, Entführung, Erpressung, Mord. Immer rasender dreht sich das Karussell der Gewalt. Die Welt fliegt ihnen um die Ohren: dem Ex-Knacki und Nachtwächter, dem flüchtigen Ami und seiner Familie, dem frömmelnden Killerbullen. Harte Schnitte. Scharfer Blick auf Südafrikas Metropole des Verbrechens.</i>    |
| <b>2 (3) Jörg Juretzka:</b> Alles total groovy hier<br>Rotbuch, geb., 224 S., 16,90 €  | <i>Irgendwo in Andalusien: Die Ruhrpott-Biker Kristof und Scuzzi suchen 180.000 Euro und ihren Kumpel Schisser. Am Südrand Europas landen sie bei Hippies, in Haschschwaden, Esoteriksäusel und Pillendunst. Und enden beinahe im Meer unter schwimmenden Leichen. Komisch, böse: Noir unter brachialer Sonne.</i>                |
| <b>3 (5) John Farrow:</b> Eishauch<br>Aus dem Englischen von Friederike Levin<br>Knaur, TB, 590 S., 8,95 €   | <i>Montreal: Der Informant hängt am Fleischerhaken. Die Studentin gelangt ins Machtzentrum der Hells Angels. Emile Cinq-Mars ermittelt fast auf sich gestellt. Wer ist korrupt? Wer übernimmt die Macht? Wer manipuliert ihn? Bombenterror, Folter, Supermachtspielchen. Montreal als Tatort neu entdeckt. Überwältigend gut.</i> |
| <b>4 (-) Monika Geier:</b> Die Herzen aller Mädchen<br>Ariadne im Argument-Verlag, TB, 352 S., 11,00 €   | <i>Irgendwo in der Pfalz/Darmstadt: Ein Drogist besitzt ein antikes Ovid-Pergament. Ein Toter diktiert einen Roman. Kommissarin Boll verliebt sich in einen Schwindler. Eine Mutter öffnet ein Bombenpaket. Monika Geier treibt ein gerissenes Spiel mit den Krimiklischees der letzten 30 Jahre. Hochgenuss.</i>                 |
| <b>5 (6) Oliver Bottini:</b> Jäger in der Nacht<br>Scherz, geb., 336 S., 14,95 €   | <i>Freiburg/Oberrimsingen: Eine Scheune, eine zerschlagene Frau, ein neugieriger, wütender Junge. Ein prügelnder Vater, ein anderer, dessen Tochter verschwand. Männer, denen das Schlagen Spaß bringt. Deutschland 2005. Ein Karussell der Gewalt. Louise Boni zweifelt an den Kollegen: Einer ist Menschenjäger.</i>            |
| <b>6 (-) Gianrico Carofiglio:</b> Die Vergangenheit ist ein gefährliches Land<br>Aus dem Italienischen von Julia Eisele<br>Goldmann, geb., 288 S., 19,95 € | <i>Bari/Valencia: Jurastudent Giorgio verfällt dem Charme des Trickbetrügers Francesco. Männerfreundschaft im Machtrausch, subtile Verführung. Alles bewegt sich auf den Abgrund zu. Bis Vergewaltigung die Polizei auf den Plan ruft. Carofiglio mit neuen Tönen und Figuren. „Demian“ lässt grüßen. Erstaunt, mit Respekt.</i>  |
| <b>7 (10) Uta-Maria Heim:</b> Wespennest<br>Gmeiner, TB, 280 S., 9,90 €  | <i>Stuttgart/Schorndorf/Mariabronn/Havanna/Baden-Baden: Ossi Oswald, Ex-Kriminal, Ex-Spitzel liegt erschossen am RAF-Grab. Das Ländle: Alte Kommunisten, pietistische Kampf-bünde, wiedergeborene Katzen, kurz geratene Chefredakteure. 2008 treiben alte Fälle auf. Sprachzauber und Handlungs-wirr: Heim kann's.</i>            |
| <b>8 (1) Richard Stark:</b> Keiner rennt für immer<br>Aus dem Amerikanischen von Nikolaus Stingl<br>Zsolnay, PB, 288 S., 16,90 €                           | <i>Massachusetts: Parker tötet einen Spitzel, das ist der Anfang. Beim Versuch, das Geld einer Bank zu rauben, verheddern sich Parker und Kumpel in den Ambitionen der beteiligten Amateure. So wird man nicht reich. Zum Schluss sind hunderttausend Dollar auf seinen Kopf gesetzt. Doch Parker kann man nicht schlagen.</i>    |
| <b>9 (-) Robert Hültner:</b> Inspektor Kajetan kehrt zurück<br>btb, geb., 288 S., 17,95 €  | <i>München/Zellach: 1928. Ex-Polizist Kajetan jagen die Nazis. Den Arbeiter und Kommunisten Lipp Kerschbaumer die Polizei. In Zellach wollen sie über die Berge. Ein Hotelier wird erschlagen, Sündenböcke werden gesucht. Nach langem wieder ein Kajetan-Roman: Ruhiges, genaues Erzählen.</i>                                   |
| <b>10 (2) Jan Costin Wagner:</b> Im Winter der Löwen<br>Eichborn, geb., 288 S., 17,95 €  | <i>Turku/Helsinki: Über den Tod scherzt man nicht. Wer das tut, ist schnell tot. Ein Gerichtsmediziner, ein Puppenbauer, ein Fernseh-moderator - niedergestochen. Wenn der Himmel einstürzt, treiben die Überlebenden aus der Welt. Kimmo Joentaa kennt sich dort aus und ermittelt zum dritten Mal im Trauerreich.</i>           |

#### Die Jury

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Kaliber .64“ | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, DLF, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Kathrin Fischer, Frankfurt/Main, HR | Fritz

Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Stuttgart, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klingensmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Ekkehard Knörer, Berlin, Perlentaucher, Crime Corner Cargo | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle,

WDR, | Jan Christian Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staude, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Hendrik Werner, Bremen, DIE WELT | Thomas Wörtche, Berlin, Freitag, Plärrer, Titel-Magazin

**DIE WELT**  
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT – jeden letzten Samstag des Monats

**arte**

Die „Bestenliste“ im Internet  
[www.arte.tv/krimiwelt](http://www.arte.tv/krimiwelt)

**nordwest radio**

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR  
UKW 88.3 | 95.4

Die „Bestenliste“ im Hörfunk immer am letzten Wochenende des Monats:

Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;  
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr  
in der „Literaturzeit“